



BELEUCHTUNG DONAUKANALRADWEG

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 31.03.2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag^a Ulli Sima wird ersucht zu überprüfen, ob der Rad- und Fußweg am Donaukanal entlang der A4 zwischen Stadionbrücke und Gaswerksteg ausreichend beleuchtet ist und besonders hinsichtlich des Abschnitts entlang der Autobahneinfassung bei Bedarf für eine angemessene Beleuchtung Sorge zu tragen.

Begründung

Der Rad- und Fußweg entlang der A4 zwischen Stadionbrücke und Gaswerksteg ist nicht beleuchtet. In der Dunkelheit ist die Straßenbeleuchtung der A4 die einzige – indirekte – Lichtquelle, die aber ausschließlich auf die Autobahn ausgerichtet ist. Akuter Handlungsbedarf besteht auf dem Teilstück entlang der Autobahneinfassung vor den Triple Towers. Dort gibt es keine Lichtquelle, auch kein indirektes Licht, da die Einfassung sowohl die Autobahnbeleuchtung, als auch die oberhalb gelegene „Park“-Beleuchtung komplett abschirmt. In der Dunkelheit ist es dort daher stockfinster, was einerseits eine Gefahr für Zufußgehende darstellt, die von Radfahrer*innen zu spät gesehen werden. Andererseits stellt der dunkle, uneinsehbare und relativ abgelegene Abschnitt – nicht nur, aber gerade auch - für Frauen* einen möglichen Angstraum dar.

Da im Erdberger Mais und im Gasometerumfeld seit Jahren sehr viel Wohnraum geschaffen wurde und wird, sind der Rad- und Fußweg in diesem Bereich mittlerweile für viele Bewohner*innen des Grätzls eine wichtige Verkehrsanbindung. Daher sollte auch entsprechend in die Infrastruktur investiert werden. Eine angemessene Beleuchtung auf einer Strecke von ca. 150m dürfte für Stadt und Bezirk finanziell verkraftbar sein.

BR Mag. Daniel Harrasser